

INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG



LIEBE
28.4.–7.6.2023

WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE

WIR DANKEN

DEM FÖRDERKREIS INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

Jürgen Abraham
Corinna Arenhold-Lefebvre und Nadja Duken
Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein
und Nikolaus Broschek
Annegret und Claus-G. Budelmann
Christa und Albert Büll
Birgit Gerlach
Ulrieke Jürs
Ernst Peter Komrowski
Dr. Udo Kopka und Jeremy Zhijun Zeng
Helga und Michael Krämer
Sabine und Dr. Klaus Landry
Marion Meyenburg
K. & S. Müller
Zai und Edgar E. Nordmann
Christiane und Dr. Lutz Peters
Änne und Hartmut Pleitz
Engelke Schümann
Martha Pulvermacher Stiftung
Margaret und Jochen Spethmann
Birgit Steenholdt-Schütt und Hertig Diefenbach
Farhad Vladi
Anja und Dr. Fred Wendt

sowie weiteren Förderern,
die nicht genannt werden möchten.

DEM FÖRDERER



INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG



EIN GEMEINSAMES FESTIVAL VON:



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

NDR

Elbphilharmonie
Orchester



LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG

NDR

VOKAL
ENSEMBLE

**Philharmonisches
Staatsorchester
Hamburg**

PrcArte

KLASSIK FÜR HAMBURG

NDR

das neue werk

ensemble
resonanz

[k]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

★
THALIA

Karsten Jahnke
Konzertdirektion
GmbH

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

vor einem großen Wort als stets wechselndes Motto für das Internationale Musikfest Hamburg haben wir uns nie gescheut. Was zum Debüt 2014 mit Verführung begann, setzte sich über die Jahre mit Freiheit, Utopie, Identität, Glauben, Hoffnung und Natur fort. Nun sind wir beim wohl größten aller möglichen Worte angelangt: Liebe. Die Liebe wirkt in allen Dingen, ihre besondere Beziehung zur Musik ist schon länger aktenkundig: »Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter«, heißt es bei Shakespeare. Welche menschliche Regung wäre denn auch größer, edler, schöpferischer, existenzieller – und musikalischer als die Liebe?

Vieles im Programm dieser Musikfest-Ausgabe nimmt unmittelbar Bezug auf das Thema. Vom Hohelied der Liebe des Salomo, das die Tallis Scholars in ihrem A-cappella-Programm mitbringen über die vergnüglichen Liebeswirren bei Mendelssohns »Sommer-nachtstraum« bis zu Prokofjews »Romeo und Julia«; von Messiaens »Harawi – Chant d'amour et de mort« über Schumanns ergreifenden Balladenzyklus »Vom Pagen und der Königstochter« bis zu einer ganz besonderen Version von Schuberts »Die schöne Müllerin«: Die Liebe in vielen Seinszuständen windet ihren roten Faden mannigfach durch die diesmal fast sechs Wochen, in denen wir das Musikfest 2023 feiern.

Die einst von der französischen Autorin Françoise Sagan in einem Romantitel gestellte Frage »Aimez-vous Brahms?« erscheint in Hamburg eine komplett rhetorische. Hier lieben alle Brahms. Grund genug, sieben Jahre nach der letzten kompakten Aufführung seiner vier Sinfonien einen ganz besonders hochkarätigen neuen Zyklus aufzulegen: Das Concertgebouworkest unter Sir John Eliot Gardiner liefert ihn an zwei aufeinander folgenden Abenden. Viele weitere internationale Gäste prägen das Profil des Programms, etwa die Wiener Philharmoniker unter dem zuletzt bei den Salzburger Festspielen stürmisch gefeierten Jakub Hrůša. Dazu gibt es viel Kammermusik und aufregende Klavierabende, darunter die Rückkehr des einzigartigen Krystian

Zimmerman in den Großen Saal oder ein Marathon-Sonatenabend mit Tamara Stefanovich.

Ein Komponistenschwerpunkt liegt auf den Werken des Deutsch-Russen Alfred Schnittke, der lange in Hamburg gelebt und gelehrt hat. Es ist dringend an der Zeit, seine großartige Musik wieder mehr ins Bewusstsein zu rufen. Das famose Quatuor Modigliani widmet sich wiederum in drei Konzerten den Streichquartetten Franz Schuberts. Auch jenseits der komponierten Musik ist »Liebe« Trumpf: So gibt es Konzerte mit der jungen, unkonventionellen Fado-Sängerin Sara Correia und dem Ex-Blumfeld-Sänger Jochen Distelmeyer, dazu lockt ein kleiner Schwerpunkt zu Entdeckungen einer neuen französischen Chanson-Szene.

Unverzichtbar für das Gelingen des Musikfests sind freilich auch die tragenden Säulen des Hamburger Musiklebens – allen voran das NDR Elbphilharmonie Orchester, das neben zwei Aufführungen von »Porgy and Bess« auch in zwei Programmen mit Esa-Pekka Salonen zu erleben ist, dessen zweijährige Residenz in der Elbphilharmonie damit ihren Abschluss findet. Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester Hamburg führen zur Musikfest-Eröffnung ein neues Werk des US-Komponisten Sean Shepherd nach Texten von Ulla Hahn auf und holen endlich die lang erwartete Wiederaufführung von Jörg Widmanns überbordendem Oratorium »Arche« nach, das zur Eröffnung der Elbphilharmonie 2017 entstand. Auch das Ensemble Resonanz und die Symphoniker Hamburg sind mit klug komponierten Programmen vertreten.

Wie stets danke ich an dieser Stelle sehr herzlich dem Förderkreis Internationales Musikfest Hamburg und der Stiftung Elbphilharmonie, die mit ihrer tatkräftigen Liebe zu einem spektakulären Musikleben in Hamburg von Anfang an dafür gesorgt haben, dass das Musikfest hier Anker werfen konnte und in der Stadt auf so viel Gegenliebe stößt.

Ihr

Christoph Lieben-Seutter

Generalintendant Elbphilharmonie & Laeiszhalle Hamburg

Chanson

Die Tradition umfasst Namen wie Édith Piaf, Barbara, Léo Ferré oder Georges Brassens, um nur einige der Allerbesten zu nennen. Das französische Chanson ist ein nationales Kulturgut unserer linksrheinischen Nachbarn, mehr noch: ihr Heiligtum. In unzähligen Liedern, frei schwebend zwischen Leichtigkeit und Melancholie, Charme, Weisheit und dem Geist der Revolte, artikuliert sich in ihm die Liebe zum Leben, zum Eros, zum Alltag der sogenannten kleinen Leute, vorzugsweise in Paris, nicht von ungefähr die Stadt der Liebe. Weil aber auch die Franzosen unter Tradition alles andere verstehen als die Anbetung der Asche, ist das Chanson einer fortwährenden Wandlung und Neujustierung unterworfen. Albin de la Simone oder Pomme, die beim Musikfest gastieren, schreiben gegenwärtig das Genre auf ihre Weise fort. Sie öffnen es im Geiste der anglo-amerikanischen Singer/Songwriter-Tradition für universellere Themen und gehen auch in Sachen Musik und Arrangement eigene Wege. Die (auch) frankophone Kosmopolitin Keren Ann präsentiert zusammen mit einem Streichquartett Perlen aus ihrem Songbook der letzten 20 Jahre. Aber keine Angst, ihre E-Gitarre bleibt eingestöpselt.

29. APRIL ALBIN DE LA SIMONE

14. MAI KEREN ANN / QUATUOR DEBUSSY

07. JUNI POMME

Albin de la Simone





Kent Nagano

FR, 28. APRIL ERÖFFNUNGSKONZERT

SO, 30. APRIL

20 Uhr / 11 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

€ 20,90 / 56,10 / 77 / 95,70 / 119,90 (28. April)

€ 19,80 / 51,70 / 69,30 / 88 / 107,80 (30. April)

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg / Kent Nagano

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Audi Jugendchorakademie / Alsterspatzen

Solisten des Dresdner Kreuzchores

The Young ClassX ENSEMBLE

Jan Vogler VIOLONCELLO

DIRIGENT **Kent Nagano**

Johannes Brahms: Schicksalslied op. 54

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Sean Shepherd: Neues Werk für Violoncello, Chöre und
Orchester (Text: Ulla Hahn)

SA, 29. APRIL

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 22

Chanson: Albin de la Simone

Albin de la Simone VOCALS, GUITAR, BASS, PIANO

Marie Lalonde GUITAR, BASS

Marielle Chatain TROMBONE, PIANO, SYNTHESIZERS

Franck M'Bouéké DRUMS

SO, 30. APRIL

18 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

NDR

€ 15 / 29 / 49 / 71 / 82

NDR Elbphilharmonie Orchester Marianne Crebassa / Duncan Ward

NDR Elbphilharmonie Orchester

Marianne Crebassa MEZZOSOPRAN

DIRIGENT **Duncan Ward**

Joseph Haydn: Sinfonie B-Dur Hob. I:85 »La Reine«

Luciano Berio: Folk Songs

Louise Farrenc: Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 36

SO, 30. APRIL

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 10 / 22 / 34 / 49

Quatuor Ébène / Antoine Tamestit

Quatuor Ébène

Antoine Tamestit VIOLA

Wolfgang Amadeus Mozart:

Streichquintett C-Dur KV 515

Streichquintett g-Moll KV 516

DI, 2. MAI

19:30 Uhr | Laeiszhalle Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette

€ 20,80 / 26,50 / 43,30 / 49 / 56,80

The King's Singers

The King's Singers VOKALENSEMBLE

»Songbirds«

Ein Programm rund um Lieder inspiriert von der Schönheit des Vogelgesangs: von den Beatles über Fleetwood Mac bis Beth Orton, von Franz Schubert über Francis Poulenc bis György Ligeti.



Barbara Hannigan

DI, 2. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

Gefördert durch den Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.

€ 12 / 29 / 55 / 78 / 95

Barbara Hannigan **Göteborgs Symfoniker**

Göteborgs Symfoniker

Barbara Hannigan SOPRAN UND LEITUNG

Igor Strawinsky: Pulcinella / Ballett in einem Akt

Jacques Offenbach: Gaîté parisienne / Ballett in einem Akt

Kurt Weill: Youkali, Lost in the Stars



A Filetta

MI, 3. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik | Entwickelt im Rahmen des Körper Resonanz Labors,
ermöglicht von der Körper Stiftung

€ 10 / 18 / 28 / 44

Ensemble Resonanz / A Filetta

Ensemble Resonanz

A Filetta VOKALENSEMBLE

Traditioneller korsischer Gesang und Werke von John Luther Adams, György Ligeti, Valentin Silvestrov, Dario Castello, Biagio Marini und Catherine Lamb

Über viele Jahrhunderte hat sich auf Korsika eine einzigartige Vokaltradition entwickelt. Paghjella heißt dieser mehrstimmige, unbegleitete Männergesang, der von Liebe, Natur und vergangenen Zeiten handelt, aber auch sakrale Themen aufgreift. Zwischenzeitlich fast vergessen, erlebt diese Gesangkunst heute eine neue Blütezeit – nicht zuletzt dank Gruppen wie A Filetta, die sich seit den späten 1970er Jahren um das klingende Erbe ihrer Heimatinsel verdient macht. Gemeinsam mit dem Ensemble Resonanz bringt A Filetta diese so vielschichtige wie einnehmende Kunst nun nach Hamburg und lässt sie dabei auf italienischen Barock und zeitgenössische Musik, darunter auch ein Werk für beide Ensembles von Catherine Lamb, treffen.

MI, 3. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 12 / 26 / 50 / 70 / 82

Sommernachtstraum

Freiburger Barockorchester

RIAS Kammerchor

Max Urlacher SCHAUSPIEL

DIRIGENT **Pablo Heras-Casado**

Franz Schubert:

Ouvertüre zu »Die Zauberharfe« C-Dur D 644

Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

Felix Mendelssohn Bartholdy: Ein Sommernachtstraum op. 61

Fabelwesen, nächtlicher Spuk, märchenhafte Romantik: Felix Mendelssohn Bartholdy fängt mit seiner Musik zu Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« die wunderbar-quirilige Poesie des Stücks perfekt ein. »Das ist ein Necken und Scherzen in den Instrumenten, als spielten sie die Elfen selbst«, schrieb einst Robert Schumann. Das renommierte Freiburger Barockorchester und der Schauspieler Max Urlacher verwandeln den Großen Saal in einen Zauberwald.

DO, 4. MAI

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 28

Jazz: Julian Lage Trio

Julian Lage GUITAR

Jorge Roeder BASS

Dave King DRUMS

Julian Lage war auf der Gitarre schon als Kind ein ziemlich Großer. Mit seinem warmen, runden Ton erzählt er auf dem halbakustischen Instrument herrliche Geschichten ohne Worte. Im Trio mit zwei Top-Könnern an Bass und Schlagzeug zelebriert Lage, ein Virtuose der Lässigkeit, packenden Jazz in höchster Vollendung.



Esa-Pekka Salonen

FR, 5. MAI / SO, 7. MAI

20 Uhr / 11 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

NDR

€ 17 / 37 / 64 / 86 / 107

NDR Elbphilharmonie Orchester Yuja Wang / Esa-Pekka Salonen

NDR Elbphilharmonie Orchester

Yuja Wang KLAVIER

DIRIGENT **Esa-Pekka Salonen**

Magnus Lindberg: Klavierkonzert Nr. 3

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

FR, 5. MAI

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 22

ePhil: Kaitlyn Aurelia Smith

Kaitlyn Aurelia Smith LIVE ELECTRONICS

»Let's Turn It Into Sound«

»Wie bonbonfarbenes Magma« (Pitchfork) klingen die Synthie-Tracks der US-Amerikanerin Kaitlyn Aurelia Smith, die mit ihrem Buchla-100-Synthesizer und hypnotischen Visuals die Elbphilharmonie bespielt.

SA, 6. MAI

17 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

1. Teil 17-18 Uhr | 2. Teil 19-20 Uhr | 3. Teil 21-22 Uhr

HamburgMusik

€ 10 / 18 / 28 / 44

Tamara Stefanovich: Pianomania-Marathon

Tamara Stefanovich KLAVIER

Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Antonio Soler, Leoš Janáček, Ferruccio Busoni, Alexander Skrjabin, Charles Ives, Béla Bartók, Nikolai Roslawez, Paul Hindemith, Hanns Eisler, Galina Ustwolskaja u.a.

In der Klaviersonate strebten Komponisten aller Epochen nach höchster Vollendung. Die Ausnahmepianistin Tamara Stefanovich lässt in einem dreiteiligen Konzertabend erste Meisterwerke des Barock auf wegweisende Beispiele aus dem 20. Jahrhundert treffen. Scheinbar übergangslos reihen sich hier Bach an Busoni, Scarlatti an Skrjabin, Soler an Hindemith – um am Ende in einer, alle Dimensionen sprengenden Monumentalität der letzten Klaviersonate von Galina Ustwolskaja zu münden.

SO, 7. MAI

18:30 Uhr | Kampnagel K6

HamburgMusik in Kooperation mit Ensemble Resonanz, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Kampnagel Internationale Kulturfabrik und Kulturladen St. Georg

€ 5

Pre-concert: love est.2023. wie wir lieben

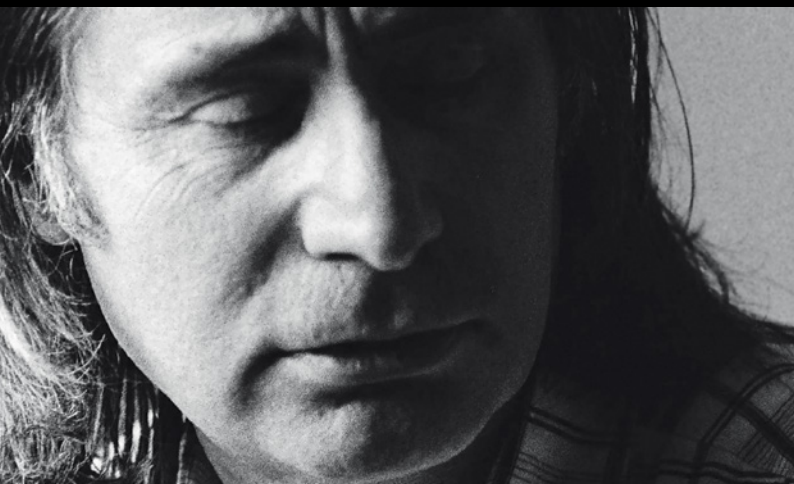
Vorkonzert zum großen Community-Projekt »love est.2023.«
(Abschlusskonzert am 14. Mai)

Alfred Schnittke im Fokus

Mit Alfred Schnittke steht erneut ein spannender Komponist mit Hamburg-Bezug im Fokus des Musikfests. 1990 siedelte der Deutsch-Russe in die Hansestadt über und nahm eine Professur für Komposition an der hiesigen Musikhochschule an. Zu diesem Zeitpunkt war er längst eine internationale Größe der Neuen Musik, berühmt für seine Polystilistik, in der er unterschiedliche Zeit- und Stilebenen miteinander verband. Das erste Schwerpunkt-Konzert mit dem Karol Szymanowski Quartet und dem Pianisten Michail Lifits lotet die Beziehung zwischen Schnittke und Gustav Mahler aus. Dass Schnittke gern und oft den alten Meistern huldigte, zeigen neben der »Suite im alten Stil« im selben Konzert auch seine sechs, auf barocken Formmodellen beruhenden Concerti grossi, von denen die Academy of St Martin in the Fields das erste präsentiert. Der für seine Vielseitigkeit und sein sublimes Spiel gefeierte Pianist Alexander Melnikov stellt Schnittke am Tag darauf in einen beziehungsreichen Kontext zu sowjetisch-russischer Musik, während die Symphoniker Hamburg mit der populären Faust-Kantate »Seid nüchtern und wachet« eines der großen vokalsinfonischen Werke des Komponisten präsentieren.

07. MAI	KAROL SZYMANOWSKI QUARTET / MICHAIL LIFITS
16. MAI	ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS JULIA FISCHER
17. MAI	ALEXANDER MELNIKOV
21. MAI	SYMPHONIKER HAMBURG / ANDRIS POGA

Alfred Schnittke





Karol Szymanowski Quartet

SO, 7. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik in Kooperation mit NDR

€ 10 / 18 / 28 / 44

Karol Szymanowski Quartet Michail Lifits

Karol Szymanowski Quartet

Michail Lifits KLAVIER

Gustav Mahler: Klavierquartettsatz a-Moll

Alfred Schnittke:

Klavierquartett nach einem Fragment Gustav Mahlers

Streichquartett Nr. 3

Suite im alten Stil

Klavierquintett



Sir John Eliot Gardiner

SO, 7. MAI / MO, 8. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik | Mit Unterstützung der GALENpharma

und der Hamburger Feuerkasse

€ 15 / 44 / 87 / 126 / 145

Concertgebouworkest Sir John Eliot Gardiner

Concertgebouworkest

DIRIGENT Sir John Eliot Gardiner

7. MAI:

Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

8. MAI:

Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Alle Viere! Bei seinem zweitägigen Gastspiel mit dem renommierten Concertgebouworkest aus Amsterdam führt Sir John Eliot Gardiner die Sinfonien von Johannes Brahms auf. Wenige Tage nach dem 80. Geburtstag des Dirigenten, der für seine ebenso packenden wie historisch informierten Interpretationen bekannt ist, das ideale Geschenk an das Hamburger Publikum.



Ray Chen

MO, 8. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette

€ 18,20 / 34,70 / 45,70 / 56,70

Streichquartett: Made in Berlin

Ray Chen VIOLINE

Mitglieder der Berliner Philharmoniker

Hugo Wolf: Italienische Serenade G-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Eugène Ysaÿe: Sonate für zwei Violinen solo a-Moll

Jean Françaix: Streichtrio

Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur



Jakub Józef Orliński

DI, 9. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik | Gefördert durch den Freundeskreis Elbphilharmonie +
Laeiszhalle e.V. und die Stiftung Elbphilharmonie

€ 10 / 21 / 43 / 60 / 72

Händel: Tolomeo, Rè di Egitto

Il Pomo d'Oro

Jakub Józef Orliński TOLOMEO

Giuseppina Bridelli ELISA

Paul-Antoine Bénos-Djian ALESSANDRO

Andrea Mastroni ARASPE

Francesco Corti CEMBALO UND LEITUNG

Georg Friedrich Händel: Tolomeo, Rè di Egitto

Dramma per musica in drei Akten HWV 25

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

MI, 10. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 28

Gesang von Liebe und Tod

American Modern Opera Company

Julia Bullock SOPRAN

Conor Hanick KLAVIER

Bobbi Jene Smith TANZ, CHOREOGRAFIE

Or Schraiber TANZ, CHOREOGRAFIE

Zack Winokur REGIE

Olivier Messiaen: Harawi – Chant d'amour et de mort

Ein tanzender Tristan? Die American Modern Opera Company ist für ihre genreübergreifenden Inszenierungen bekannt. Mit der gefeierten Sopranistin Julia Bullock – selbst Teil der Company – setzt sie nun Olivier Messiaens zwölfteiligen »Harawi«-Zyklus über eine peruanische Variante des Tristan-Mythos in Szene.

MI, 10. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 10 / 16 / 32 / 43 / 49

Akustische Räume

Ensemble Modern

Internationale Ensemble Modern Akademie

Junge Deutsche Philharmonie

Megumi Kasakawa VIOLA

DIRIGENT **Ingo Metzmacher**

Gérard Grisey: Les espaces acoustiques

Vom einsamen Bratschensolo bis hin zum riesigen Orchester-satz durchschreitet der Franzose Gérard Grisey in seinem monumentalen Hauptwerk »die akustischen Räume« – und lässt dabei die Musik in allen Farben changieren. Für die Aufführung vereint Ingo Metzmacher die Junge Deutsche Philharmonie und die Neue-Musik-Spezialisten vom Ensemble Modern und seiner Internationalen Ensemble Modern Akademie zu einem einzigen großen Klangkörper.

Franz Schubert im Fokus

Was Franz Schubert in gerade einmal 31 Lebensjahren geschaffen hat, ist eigentlich kaum zu glauben: Allein mehr als 600 Lieder gehen auf sein Konto, dazu, je nach Zählweise, acht Sinfonien, mehrere Opern und Messen - und nicht zuletzt 15 (erhaltene) Streichquartette, die mit zum Besten gehören, was diese Gattung zu bieten hat.

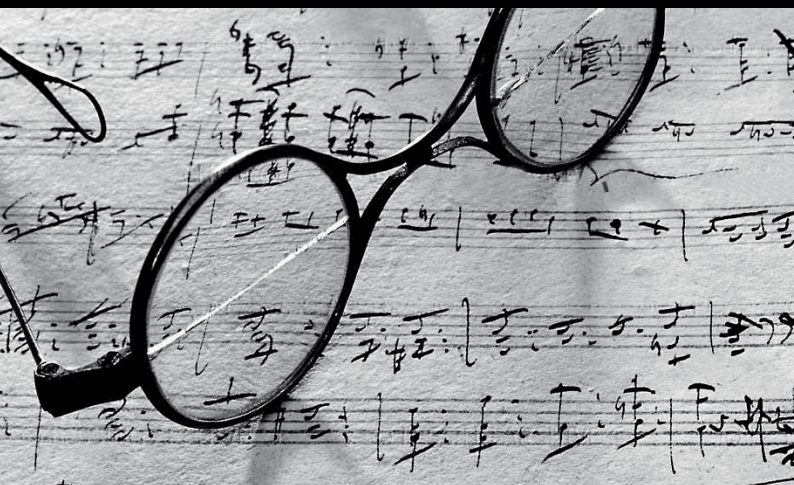
Neun von ihnen präsentiert nun beim Musikfest das französische Quatuor Modigliani, das 2023 bereits sein 20-jähriges Bestehen feiert. Erst im Januar 2022 legte es eine vollständige Einspielung des Schubert'schen Quartettkosmos vor, die für ihre »außergewöhnliche Intensität« (Fono Forum) gepriesen wurde. An drei aufeinanderfolgenden Abenden zeichnen jeweils ein frühes, ein mittleres und ein spätes Werk Schuberts - darunter auch die berühmten Quartette »Der Tod und das Mädchen« und »Rosalinde« - die klangvolle Entwicklung des Wiener Komponisten nach.

Auf ganz besondere Weise nähert sich dann die österreichische Musicbanda Franui Schuberts berühmtem Liederzyklus »Die schöne Müllerin«, den sie gemeinsam mit dem Bassbariton Florian Boesch und dem Puppenspieler Nikolaus Habjan neu gestaltet.

11.-13. MAI QUATUOR MODIGLIANI

**31. MAI MUSICBANDA FRANUI / FLORIAN BOESCH
NIKOLAUS HABJAN**

Brille von Franz Schubert





Quatuor Modigliani

DO, 11. MAI / FR, 12. MAI / SA, 13. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 10 / 22 / 34 / 49

Alle drei Konzerte des Schwerpunkts »Schuberts Streichquartette« besuchen und 20% sparen (Ermäßigung »Schubert-Bonus 20%«)

Schuberts Streichquartette: Quatuor Modigliani

Quatuor Modigliani

11. MAI:

Franz Schubert:

Streichquartett g-Moll D 173

Streichquartett Es-Dur D 87

Streichquartett d-Moll D 810 »Der Tod und das Mädchen«

12. MAI:

Franz Schubert:

Streichquartett E-Dur D 353

Streichquartett C-Dur D 46

Streichquartett a-Moll D 804 »Rosamunde«

13. MAI:

Franz Schubert:

Quartettsatz c-Moll D 703

Streichquartett D-Dur D 94

Streichquartett G-Dur D 887

HELLWEGE



GOLDSCHMIEDE



FINE JEWELRY ART

IM HERZEN DER STADT

COLONNADEN 25

T 040 · 38 61 04 40

WWW.GOLDSCHMIEDE-HELLWEGE.DE



Thomas Hengelbrock

DO, 11. MAI

20 Uhr | Laeishalle Großer Saal

HamburgMusik in Kooperation mit Balthasar-Neumann-Chor
und -Orchester e.V.

€ 10 / 21 / 43 / 60 / 72

Balthasar-Neumann-Chor und -Orchester / Thomas Hengelbrock

Balthasar-Neumann-Chor und -Orchester

DIRIGENT **Thomas Hengelbrock**

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Luigi Cherubini: Requiem c-Moll

DO, 11. MAI / FR, 12. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

NDR

€ 15 / 29 / 49 / 71 / 82

NDR Elbphilharmonie Orchester Iveta Apkalna / Esa-Pekka Salonen

NDR Elbphilharmonie Orchester

Iveta Apkalna ORGEL

DIRIGENT **Esa-Pekka Salonen**

Jean Sibelius: Rakastava (Der Liebende) op. 14

Esa-Pekka Salonen: Orgelkonzert

Hector Berlioz: Liebesszene / aus: Roméo et Juliette op. 17

Alexander Skrjabin: Le poème de l'extase op. 54



Jonas Kaufmann

FR, 12. MAI

19:30 Uhr | Laeishalle Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette in Kooperation mit HamburgMusik

€ 33,80 / 111,40 / 156,40 / 190,10 / 223,90

Jonas Kaufmann

Jonas Kaufmann TENOR

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

DIRIGENT **Jochen Rieder**

Arien, Duette und Ouvertüren aus italienischen Opern

SA, 13. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 15 / 66 / 131 / 187 / 220

Wiener Philharmoniker Jakub Hrůša

Wiener Philharmoniker

DIRIGENT **Jakub Hrůša**

Leoš Janáček: Žárlivost (Eifersucht) / Orchestervorspiel zur Oper »Jenůfa«

Sergej Prokofjew: Romeo und Julia / Ballett op. 64 (Auszüge)

Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47



SO, 14. MAI

16 / 19 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik in Kooperation mit Ensemble Resonanz, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Kampnagel Internationale Kulturfabrik und Kulturladen St. Georg

€ 5

love est.2023. wie wir lieben

Ensemble Resonanz

Community-Ensemble

Tobias Schwencke KOMPOSITION

Michael Müller, Marie Petzold REGIE

Andreas Heise CHOREOGRAFIE

Charlotte Beinhauer, Ilka Berger, Kian Jazdi KONZEPTION

Ein Community-Projekt, so bunt wie Hamburg selbst: »love est.2023.« bringt Hamburgerinnen und Hamburger mit ganz verschiedenen Hintergründen, Nationalitäten und Lebensrealitäten zusammen. Unter Anleitung von Künstlerinnen und Pädagogen erschaffen sie ein einzigartiges Kunstprojekt, das die vielen Facetten von Liebe in unserer Zeit einfängt. Nach fünf Monaten Arbeit stellen sie das Ergebnis nun im Großen Saal vor.



Quatuor Debussy und Keren Ann

SO, 14. MAI

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 25

Chanson: Keren Ann / Quatuor Debussy

Keren Ann VOCALS, GUITAR, PIANO

Quatuor Debussy

Nach 20 Jahren auf der Bühne hat Keren Ann einige ihrer besten Songs für sich, ihre Gitarre und Streichquartett neu arrangiert. Intim und beeindruckend.

MO, 15. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 10 / 16 / 32 / 43 / 49

Das Hohelied der Liebe

The Tallis Scholars VOKALENSEMBLE

LEITUNG **Peter Phillips**

»Das Hohelied der Liebe«

Werke von Heinrich Isaac, Orlando di Lasso,
Sebastián de Vivanco u.a.

Seit ihrer Gründung vor 50 Jahren bilden die britischen Tallis Scholars eines der weltweit führenden Vokalensembles für Renaissance- und A-cappella-Musik. Passend zum Musikfest-Motto besingen sie »Das Hohelied der Liebe«.



Julia Fischer

DI, 16. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette in Kooperation mit HamburgMusik

€ 31 / 78,20 / 100,70 / 123,20 / 145,70

Academy of St Martin in the Fields Julia Fischer

Academy of St Martin in the Fields

Lena Neudauer VIOLINE

Julia Fischer VIOLINE UND LEITUNG

Johann Sebastian Bach: Doppelkonzert d-Moll BWV 1043

Alfred Schnittke: Concerto grosso Nr. 1

Edward Elgar: Serenade e-Moll op. 20

Piotr I. Tschaikowsky: Serenade C-Dur op. 48

MI, 17. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 10 / 18 / 28 / 44

Klavierabend: Alexander Melnikov

Alexander Melnikov KLAVIER

Alfred Schnittke:

Improvisation und Fuge

Klaviersonate Nr. 3

Fünf Aphorismen

Sofia Gubaidulina: Chaconne

Edison Denisov: Variationen

Katia Tchemberdji: Kamni 1-7



Laurence Equilbey

MI, 17. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 12 / 26 / 50 / 70 / 82

Robert Schumann: Chorbballaden

Insula orchestra

Accentus CHOR

Ric Furman JÜNGLING / PAGE

Rachel Frenkel ERZÄHLERIN

Tommi Hakala HAFFNER / MEERMANN

Rafał Pawnuk KÖNIG

Camille Schnoor KÖNIGIN

Adèle Clermont PRINZESSIN

Ellen Giacone NYMPHE

Sébastien Brohier SPIELMANN

DIRIGENTIN **Laurence Equilbey**

Robert Schumann:

Vom Pagen und der Königstochter op. 140

Des Sängers Fluch op. 139

Nachtlied op. 108

»Wenn wir die Menschen nicht im Innersten bewegen, wofür machen wir dann Musik?« fragt die Dirigentin Laurence Equilbey, die mit klugen Programmen und ihrer radikalen Offenheit international Furore macht. Mit ihrem erstklassigen Insula orchestra, das Musik der Klassik und Frühromantik auf zeitgenössischen Instrumenten – natürlich auswendig – spielt, widmet sie sich nun bewegenden Balladen von Robert Schumann in einer halbszenischen Umsetzung. Eine Entdeckung!

DO, 18. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 25

La voix de la passion

Sabine Lutzenberger MEZZOSOPRAN, HARFE

Barbora Kabátková SOPRAN, PSALTERIUM

Waed Bouhassoun OUD, GESANG

»La voix de la passion«

Liebeslieder aus dem Mittelalter zwischen Orient und Okzident

Mittelalterliche Troubadour-Gesänge und Lieder aus Byzanz treffen auf arabische Liebeslyrik. Die drei Sängerinnen begleiten sich dabei selbst an ihren Instrumenten.

DO, 18. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 12 / 26 / 50 / 70 / 82

Klavierabend: Maurizio Pollini

Maurizio Pollini KLAVIER

Das Programm wird später bekannt gegeben.

FR, 19. MAI / SA, 20. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

NDR

€ 15 / 29 / 49 / 71 / 82

NDR Elbphilharmonie Orchester Augustin Hadelich / Alan Gilbert

NDR Elbphilharmonie Orchester

Augustin Hadelich VIOLINE

DIRIGENT **Alan Gilbert**

György Ligeti: Apparitions

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61

Arnold Schönberg: Pelleas und Melisande op. 5



FR, 19. MAI

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 25

Fado: Sara Correia

»Do Coração«

Sie wurde in Lissabon in eine Familie von Fadistas geboren, gewann mit 13 Jahren ihren ersten Gesangswettbewerb und wird heute als eine der aufregendsten neuen Fado-Sängerinnen des Landes gefeiert. Mit kraftvoller Stimme singt Sara Correia über das, was sie im Innersten spürt: Schmerz und Trauer, Lachen und Liebe, wunderbare Melancholie.

SA, 20. MAI

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 28

Jochen Distelmeyer

»Weil ich an dich glaub' und an die Zukunft auch, nur darum steh' ich hier und sing' für dich«. Kann ein Liebeslied schöner enden, als mit diesem Satz? Jochen Distelmeyer scheut auf seinem neuen, gefeierten Soloalbum »Gefühlte Wahrheiten« jedenfalls keine großen Gefühle. Vielmehr zeigt der ehemalige Blumfeld-Sänger einmal mehr, dass er zu den großartigsten Singer-Songwritern des Landes zählt.

SO, 21. MAI

17 / 20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

Karsten Jahnke Konzertdirektion

€ 34 / 46 / 53 / 62

Sona Jobarteh

Seit jeher wurde das traditionelle Kora-Spiel nur von Vater zu Sohn weitergegeben. Doch nun schreibt Sona Jobarteh als erste Kora-Virtuosin überhaupt Musikgeschichte. In eine westafrikanische Griot-Familie geboren, ließ sie es sich schon als kleines Kind nicht nehmen, auf dem 21-saitigen harfenähnlichen Instrument zu spielen. Heute berührt sie mit ihren Kompositionen ein weltweites Publikum.

oben: Jochen Distelmeyer / unten: Sona Jobarteh



The best seat in the house

Kopf frei für neue Perspektiven und Ideen. Zeit für Erholung in unberührter Natur und außergewöhnliche Erlebnisse. Zusammen mit Ihnen gestalten wir Ihre individuelle Reise nach AUSTRALIEN und NEUSEELAND mit handverlesenen Unterkünften und Inspirationen, die Sie nachhaltig begleiten. Entspanntes Reisen mit durchdachten Routen abseits der ausgetretenen Pfade.

Ihre Wünsche. Unser Wissen. Die perfekte Reise.

Ihr Experten-Team in Hamburg

040 8797 7674

www.travelessence.de



TravelEssence
NEUSEELAND • AUSTRALIEN





Tanja Ariane Baumgartner

SO, 21. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 10 / 21 / 43 / 60 / 72

Zarathustra und Faust

Symphoniker Hamburg

Europa Chor Akademie Görlitz

Tanja Ariane Baumgartner MEZZOSOPRAN

Andrew Watts COUNTERTENOR

Norbert Ernst TENOR

Arttu Kataja BASS

DIRIGENT **Andris Poga**

Richard Strauss: Also sprach Zarathustra op. 30

Alfred Schnittke: Faust-Kantate »Seid nüchtern und wachet«

Orgeldonner, Glockenklang, Teufelstango: Alfred Schnittkes Kantate »Seid nüchtern und wachet« ist ein spektakuläres Werk, in dem das Dunkle und Abgründige – die legendäre Sage um Doktor Fausts Pakt mit dem Teufel – genussvoll zelebriert wird. Die Symphoniker Hamburg scharen nun eine fantastische Besetzung um sich, um das schaurige Faszinosum auf die Bühne zu bringen. Auch die erste Konzerthälfte fährt mit Richard Strauss' berühmter sinfonischer Dichtung »Also sprach Zarathustra« groß auf.



Vivica Genaux

MO, 22. MAI

19 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

NDR

€ 15 / 22 / 38 / 54 / 64

Händel: Hercules

NDR Vokalensemble

FestspielOrchester Göttingen

Andreas Wolf HERCULES

Vivica Genaux DEJANIRA

Weitere Solisten

DIRIGENT George Petrou

Georg Friedrich Händel: Hercules

Musikalisches Drama in drei Akten HWV 60

»Ewig glitzernd und bewegend und ergreifend für jedes individuelle Gemüt«, so beschreibt »Die Zeit« die überwältigende Wirkung von Georg Friedrich Händels Musik. Seit mehr als 250 Jahren wird der englische Barockmeister verehrt für Hits wie den »Messias« und die »Feuerwerksmusik«. Kaum jedoch hatte man bislang die Gelegenheit, sein Oratorium »Hercules« zu erleben, das der in London ansässige Komponist als Höhepunkt der Saison 1745 schuf. George Petrou, neuer Künstlerischer Leiter der Händel-Festspiele Göttingen, bringt das selten aufgeführte Werk nun mit dem NDR Vokalensemble, handverlesenen Solisten und seinem versierten FestspielOrchester auf die Bühne. Eine dunkel-schwelende Geschichte, verpackt in Händels überirdische Musik.



Bejun Mehta

MI, 24. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 10 / 22 / 34 / 49

Liederabend: Bejun Mehta

Bejun Mehta COUNTERTENOR

Jonathan Ware KLAVIER

»Many Loves, One Voice«

Wolfgang Amadeus Mozart: Ombra felice KV 255

Benjamin Britten: Canticale I »My Beloved Is Mine« op. 40

Ludwig van Beethoven: An die ferne Geliebte op. 98

Joseph Haydn:

She Never Told Her Love Hob. XXVla:34

Arianna a Naxos Hob. XXVlb:2

MI, 24. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette in Kooperation mit HamburgMusik

€ 28,70 / 60,20 / 82,70 / 99,60 / 116,50

Rolando Villazón Xavier de Maistre

Rolando Villazón TENOR

Xavier de Maistre HARFE

»Serenata latina« – Lieder und Canzonen von

Carlos Guastavino, Antonio Estévez, Yvette Souviron u.a.



© giraffenteast

ELBPHILHARMONIE

VISIONS

EINE BIENNALE
MIT MUSIK FÜR DAS
21. JAHRHUNDERT
2. – 12.2.2023

**NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
LUCERNE FESTIVAL CONTEMPORARY ORCHESTRA
ENSEMBLE INTERCONTEMPORAIN
ENSEMBLE MODERN
U. A.**



NDR
Elbphilharmonie
Orchester

ELBPHILHARMONIE.DE/VISIONS



 KÜHNE-STIFTUNG

Julius Bär



PORSCHE



Projektförderer

 ernst von siemens
musikstiftung



Nadezhda Pavlova

PREMIERE: DO, 25. MAI

26., 28., 29. & 30. MAI / 25.-27. JUNI

20 Uhr | Thalia Theater

Thalia Theater in Koproduktion mit HamburgMusik

€ 16 bis 79

BAROCCO

Ein musikalisches Manifest von Kirill Serebrennikov

Uraufführung (Moskau 2018 - Hamburg 2023)

Kirill Serebrennikov REGIE, BÜHNE, KOSTÜM

Nadezhda Pavlova, Yang Ge, Svetlana Mamresheva SOPRAN

Odin Biron, Felix Knopp, João Victor, Tilo Werner SCHAUSPIEL

Daniil Orlov KLAVIER

Musiker:innen von The Young ClassX u.a.

Musik von Bach, Händel, Rameau, Vivaldi u.a.

Der studentische Aufbruch in Frankreich 1968, das Attentat auf Andy Warhol in New York, die Selbstverbrennung von Jan Palach in Prag im Jahr darauf – was haben all diese Ereignisse mit dem fernen Barockzeitalter gemeinsam? In seinem Musiktheaterprojekt »BAROCCO« überwindet der russische Film- und Opernregisseur Kirill Serebrennikov – aktuell »artist in residence« am Thalia Theater und »Opernregisseur des Jahres« – die Jahrhunderte und setzt die Leidenschaft und Zerbrechlichkeit von Menschen miteinander in Beziehung, die zu verschiedenen Zeiten gegenüber etablierten Systemen aufgestanden sind. »BAROCCO« ist ein Manifest für die Freiheit und eine künstlerische Revolte gegen eine Welt, die an ihren gesellschaftlichen Zwängen zu ersticken droht. Ein musiktheatralisches Gesamtkunstwerk mit Oper, Schauspiel und Tanz.



Alan Gilbert

FR, 26. MAI / SO, 28. MAI

19 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik in Kooperation mit NDR

€ 15 / 38 / 76 / 110 / 125

Gershwin: Porgy and Bess

NDR Elbphilharmonie Orchester

NDR Vokalensemble

Kevin Short PORGY

Adrienne Danrich BESS

Lester Lynch CROWN

Chauncey Packer SPORTIN LIFE

Nicole Cabell CLARA

Mary Elizabeth Williams SERENA

Denyce Graves MARIA, STRAWBERRY WOMAN, ANNIE, LILY

Kenneth Overton JAKE, LAWYER FRAZIER

Cameo Humes ROBBINS, MINGO, PETER, CRAB MAN

Fjodor Olev SPRECHER

DIRIGENT **Alan Gilbert**

The Gershwin's Porgy and Bess

von George Gershwin, DuBose und Dorothy Heyward
und Ira Gershwin

Konzertante Aufführung in englischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

George Gershwins Oper um die beiden tragischen Helden Porgy und Bess gehört dank ihrer bewegenden Geschichte und großartiger Melodien wie »Summertime« zu den berühmtesten Werken des Musiktheaters. Nun erklingt sie erstmals in der Elbphilharmonie.



Fazıl Say

SA, 27. MAI

19:30 Uhr | Laeishalle Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette

€ 25,30 / 37,70 / 54,60 / 65,80 / 73,70

Fazıl Say / Serenad Bağcan

Serenad Bağcan GESANG

Fazıl Say KLAVIER

Fazıl Say: İlk Şarkılar (Erste Lieder)

SA, 27. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 12 / 26 / 50 / 70 / 82

Klavierabend: Krystian Zimerman

Krystian Zimerman KLAVIER

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Nur rund 50 Konzerte gibt der polnische Weltklasse-Pianist Krystian Zimerman pro Saison. Einer dieser begehrten Auftritte führt ihn 2023 nach Hamburg. Das genaue Programm bleibt noch ein Geheimnis – bis auf einen Namen: Karol Szymanowski, dessen Musik Zimerman eine »erstaunliche Schönheit und Dramatik« bescheinigt und die er eben erst auf CD eingespielt hat.



SO, 28. MAI

19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 25

Caterina Lichtenberg / Mike Marshall

Caterina Lichtenberg MANDOLINE

Mike Marshall MANDOLINE, MANDOLONCELLO

Alexander Puliaev FORTEPIANO

»Mandolin Magic«

Eine musikalische Liebesgeschichte durch Stile & Epochen

Caterina Lichtenberg ist klassische Mandolinistin und Spezialistin für Alte Musik, Mike Marshall kommt aus der Bluegrass-Tradition – und beide spielen atemberaubend virtuos. Im Duo bringen sie ihre musikalischen Welten zusammen, von Bach über amerikanischen Folk bis zu brasilianischer Musik.

SO, 28. MAI

20 Uhr | Laeiszhalle Großer Saal

Ensemble Resonanz

€ 14 / 29 / 44 / 59

Ensemble Resonanz

Herbert Schuch / Riccardo Minasi

Ensemble Resonanz

Herbert Schuch KLAVIER

DIRIGENT **Riccardo Minasi**

Annette Kurz SZENOGRAFIE

Lisa Streich: Händeküssen

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467

Johannes Brahms: Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11



Florian Boesch

MI, 31. MAI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

HamburgMusik

€ 10 / 18 / 38 / 54 / 58

Die schöne Müllerin

Musicbanda Franui

Florian Boesch BASSBARITON

Nikolaus Habjan PUPPENSPIELER, STIMME, REGIE

Die schöne Müllerin / ein Musiktheaterabend nach

Franz Schubert von Musicbanda Franui

Eine Produktion der Staatsoper Berlin

Es ist jedes Mal ein Ereignis, wenn die Musicbanda Franui ein neues Projekt ausheckt. Das legendäre Ensemble aus Innervillgraten in Osttirol ist seit bald 30 Jahren auf den Bühnen großer Konzerthäuser und Festivals zu Gast. Die Vollblutmusiker machen nicht nur Musik auf unerhört hohem Niveau, sondern tun sich auch regelmäßig mit Künstlern aus anderen Sparten zusammen: mit Kabarettisten, Videokünstlern oder – wie in der neuesten Produktion – mit dem Starbariton Florian Boesch und dem hinreißenden Puppenspieler Nikolaus Habjan. Gemeinsam spielen, singen und schauspielern sie Franz Schuberts Liederzyklus »Die schöne Müllerin«.

SO, 4. JUNI / MO, 5. JUNI

11 Uhr / 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

€ 15,40 / 39,60 / 56,10 / 71,50 / 91,30

Jörg Widmann: ARCHE

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Audi Jugendchorakademie

Alsterspatzen

Sarah Wegener SOPRAN

Thomas E. Bauer TENOR

Solist des Knabenchors der Chorakademie

am Konzerthaus Dortmund

Iveta Apkalna ORGEL

DIRIGENT **Kent Nagano**

Jörg Widmann:

ARCHE / Oratorium für Soli, Chöre, Orgel und Orchester

»Mehr passt nicht in 80 Minuten!« titelte das Hamburger Abendblatt nach der Premiere. Nun bringen Kent Nagano und seine Philharmoniker Jörg Widmanns eigens für die Elbphilharmonie geschriebenes Oratorium »ARCHE«, mit dem sie 2017 ihren Einstand im neuen Konzerthaus feierten, erneut auf die Bühne.

SO, 4. JUNI

17:30 / 20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 5

Chor zur Welt

Chor zur Welt

CHORLEITUNG **Jörg Mall**

ensemble reflektor

»Together. Zusammen. Ensemble«

Von Monteverdi bis Meyerbeer: Der Chor zur Welt, eines der beliebten Mitmach-Ensembles der Elbphilharmonie, durchstreift die Operngeschichte – mit Gesang, Bewegung und großen Emotionen.



Cecilia Bartoli

SO, 4. JUNI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette in Kooperation mit HamburgMusik

€ 28,70 / 60,20 / 82,70 / 99,60 / 116,50

Kammerorchester Wien-Berlin Rudolf Buchbinder

Kammerorchester Wien-Berlin

Rudolf Buchbinder KLAVIER

DIRIGENT **Rainer Honeck**

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll

Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11

Antonín Dvořák: Streicherserenade E-Dur op. 22

DI, 6. JUNI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette in Kooperation mit HamburgMusik

€ 35,50 / 118,70 / 163,70 / 197,50 / 231,20

Cecilia Bartoli

Cecilia Bartoli MEZZOSOPRAN

Les Musiciens du Prince - Monaco

DIRIGENT **Gianluca Capuano**

»Farinelli and His Time«



Pomme

MI, 7. JUNI

20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette in Kooperation mit HamburgMusik

€ 35,50 / 118,70 / 163,70 / 197,50 / 231,20

Mahler Chamber Orchestra Lang Lang / Andris Nelsons

Mahler Chamber Orchestra

Lang Lang KLAVIER

DIRIGENT **Andris Nelsons**

Ludwig van Beethoven:

Ouvertüre zu »Coriolan« op. 62

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

MI, 7. JUNI

20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

HamburgMusik

€ 22

Chanson: Pomme

»Consolation«

Pomme ist das Beste, was dem neuen französischen Chanson widerfahren konnte. Sie ist feminin und feministisch, und ihre Lieder schreibt sie selbst.

TICKETS/ERMÄSSIGUNGEN

Online:

www.musikfest-hamburg.de

Ticket-Hotline:

040 357 666 66

Täglich 10–20 Uhr, feiertags 15–20 Uhr

Vorverkaufsstellen

Konzertkasse in der Elbphilharmonie

Platz der Deutschen Einheit

20457 Hamburg

Täglich 11–20 Uhr / feiertags geschlossen

Konzertkasse im Brahms Kontor

Gegenüber der Laeishalle

Johannes-Brahms-Platz 1

20355 Hamburg

Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 11–16 Uhr

So und feiertags geschlossen

Elbphilharmonie Kulturcafé

am Mönckebergbrunnen

Barkhof 3

20095 Hamburg

Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 11–16 Uhr

So und feiertags geschlossen

Die Tages-/Abendkasse für die jeweiligen Veranstaltungen öffnet in der Regel für die Elbphilharmonie 90 Minuten vor Konzertbeginn, für die Laeishalle 60 Minuten vor Konzertbeginn.

Ermäßigungen für ausgewählte Konzerte

50% Ermäßigung oder REDticket (die besten verfügbaren Plätze für nur € 10 kurz vor dem Konzert) für Besucher unter 30 Jahren

Weitere Ermäßigungen für Menschen mit Schwerbehinderung, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger

10% Ermäßigung für Inhaber der NDR Kultur Karte

Weitere Informationen unter elphi.me/rabatte

SPIELOORTE

Elbphilharmonie Hamburg Platz der Deutschen Einheit

Kampnagel Jarrestraße 20

Laeiszhalle Hamburg Johannes-Brahms-Platz

Thalia Theater Alstertor

AKTUELLES ZUM FESTIVAL UND ZU DEN KONZERTEN

Konzertankündigungen, Festivalinfos, Sonderaktionen und Hintergrundinformationen:

Der Newsletter der Elbphilharmonie informiert Sie regelmäßig und aktuell über das Veranstaltungsprogramm von Elbphilharmonie und Laeiszhalle.

Jetzt registrieren: www.elbphilharmonie.de/newsletter



Fotonachweis

Cover (breeder design / Alamy), Albin de la Simon (Julien Bourgeois), Kent Nagano (Felix Broede), Barbara Hannigan (Marco Borggreve), A Filetta (Armand Luciani), Esa-Pekka Salonen (Benjamin Suomela), Alfred Schnittke (unbezeichnet), Karol Szymanowski Quartet (Bruno Fidrych), Sir John Eliot Gardiner (Sim Canetty-Clarke), Ray Chen (Sophie Zhai), Jakub Józef Orliński (Jiyang Chen), Schuberts Brille (Schubert-Museum Wien), Quatuor Modigliani (Jerome Bonnet), Thomas Hengelbrock (Florence Grandidier), Jonas Kaufmann (Gregor Hohenberg / Sony Classical), love est.2023. (breeder design / Alamy), Quatuor Debussy & Keren Ann (Fred Mortagne), Julia Fischer (Uwe Arens), Laurence Equilbey (Julien Benhamou), Jochen Distelmeyer (Sven Sindt), Sona Jobarteh (unbezeichnet), Tanja Ariane Baumgartner (Dario Acosta), Vivica Genaux (Ribalta Luce-Studio), Bejun Mehta (Marco Borggreve), Nadezhda Pavlova / Barocco (Ira Polyarnaya), Alan Gilbert (Peter Hundert), Fazıl Say (Marco Borggreve), Mike Marshall / Caterina Lichtenberg (Claudia Kempf), Herbert Schuch, (Felix Broede), Florian Boesch (Andreas Weiss), Cecilia Bartoli (Kristian Schuller / Decca), Pomme (Lian Benoit)

Impressum

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Platz der Deutschen Einheit 4, 20457 Hamburg

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant),
Jochen Margedant

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel: 040 450 698 03

antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Design und Gestaltung: breeder design, alatur

Druck: Hartung Druck + Medien GmbH, Hamburg

Stand: 4. November 2022, Änderungen vorbehalten

Entspannter Luxus auf Sylt.



Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick

Ab Euro 213,- pro Person
im Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick
inkl. Frühstück, Wellnessnutzung u.v.m. (Saison C | 2023)

Endlose Weite und Ruhe, eine einzigartige Sylter Natur und ein Hotel, welches in Ausstattung und Service keine Wünsche offen lässt.
Infos unter Tel. 04651.4607-0 oder www.budersand.de.

BUDERSAND Hotel - Golf & Spa - Sylt · Südkap GmbH & Co. KG
Am Kai 3 · 25997 Hörnum / Sylt



BUDERSAND

Hotel - Golf & Spa - Sylt